MEDIENINFORMATION

**FH Campus Wien und ovos media entwickeln Biografiespiel**

(Wien, September 2014) Der Studiengang Health Assisting Engineering der FH Campus Wien forscht im Bereich Ambient Assisted Living und entwickelt gemeinsam mit Unternehmen Produkte, die die Lebensqualität älterer Menschen verbessern. Im Sommer wurde mit „Lebensnetz“ ein FFG-gefördertes Projekt erfolgreich abgeschlossen, dessen Ergebnisse Menschen helfen, die Aufarbeitung des eigenen Lebens zu unterstützen. Gemeinsam mit ovos media und anderen externen PartnerInnen entwickelte die Fachhochschule ein Serious Game für die Generation 50plus.

„Lebensnetz“ ist eine Tablet Applikation gegen das Vergessen und für das Erinnern. In aktivierender Weise befassen sich die SpielerInnen mit ihrem Leben und beziehen ihr soziales Umfeld mit ein. Erfasst werden biografische Daten wie Erinnerungen, Stammbäume, Lebensläufe, Fotos und Geschichten. Diese fließen in Spielanwendungen wie Glücksrad oder Memory mit Fotos von Verwandten ein. Das ermöglicht es den SpielerInnen, ihr geistiges, körperliches und soziales Wohlbefinden zu erhalten und zu verbessern.

Biografiearbeit als Computerspiel fördert Kommunikation zwischen den Generationen

„Die eigene Biografie zu erforschen ist ein wichtiger Aspekt des Lebens, wenn Menschen älter werden“, erläutert Tanja Stamm, Leiterin des Studiengangs Health Assisting Engineering. „Lebensnetz“ ermöglicht Biografiearbeit als ernsthaftes Computerspiel, bei dem aber auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Damit sollen Familiengeschichten erzählt und die Kommunikation zwischen den Generationen gefördert werden“, so die Forscherin.

Im Rahmen des zweijährigen Kooperationsprojekts wurde ein Prototyp des Spiels entwickelt. Den Ausgangspunkt bildete eine Bedarfserhebung mit AnwenderInnen, Angehörigen und GesundheitsexpertInnen. Die im Projekt entwickelte Applikation ist für Tabletcomputer optimiert. Der fertige Prototyp wurde abschließend Benutzertests unterzogen und evaluiert.

FFG-Projekt mit interdisziplinärer Beteiligung

An dem von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützten Projekt beteiligten sich unter der Leitung von ovos media neben der FH Campus Wien auch das Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung der TU Wien, die Caritas der Erzdiözese Wien, die Österreichische Plattform für Interdisziplinäre Alternsfragen, die PlanSinn GmbH und Heinrich Hoffer.

Jörg Hofstätter, Managing Partner ovos media gmbh, erklärt seine Motivation für das Projekt so: „Die Biografie jedes Menschen ist einzigartig und bemerkenswert, nicht nur jene von bekannten Persönlichkeiten. Jeder Mensch sollte sein Leben dokumentieren und für Familiengenerationen erfahrbar machen. Bei einem so facettenreichen und komplexen Projekt wie „Lebensnetz“ ist es ein Muss, unterschiedliche Perspektiven einzubinden. Gerade die medizinisch-therapeutische Perspektive von Frau Dr. Stamm und ihrem Team war enorm wichtig“, lobt der Projektleiter die Zusammenarbeit. Das F&E-Projekt sieht der Unternehmer als ersten Schritt auf dem Weg zur Marktreife: „Das Projekt wird derzeit verschiedenen Investoren und möglichen Projektpartnern präsentiert, um die Finanzierung einer marktreifen Version zu sichern. In einer nächsten Phase ist dann der internationale Roll-out geplant“, so Hofstätter.

**Studium an der Schnittstelle von Gesundheit und Technik**

Das Masterstudium Health Assisting Engineering ist ein interdisziplinäres Studium an der Schnittstelle von Gesundheit und Technik. Es richtet sich an AbsolventInnen der Bachelorstudien Physiotherapie, Ergotherapie sowie Gesundheits- und Krankenpflege ebenso wie an TechnikerInnen aus Studiengängen im Elektronik- und IT-Bereich. Ziel des innovativen zweijährigen Studiums ist es, technische Produkte, Applikationen und Dienstleistungen zu entwickeln, die die Selbstständigkeit und Lebensqualität von Menschen erhalten oder verbessern. Nähere Informationen: [www.fh-campuswien.ac.at/hae\_m](http://www.fh-campuswien.ac.at/hae_m).

FH Campus Wien
Mit rund 5.000 Studierenden ist die FH Campus Wien die größte akkreditierte Fachhochschule Österreichs. In den Departments Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheit, Public Sector, Soziales und Technik steht den Studierenden im Studienjahr 2014/15 ein Angebot von über 50 Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Masterlehrgängen zur Auswahl: [www.fh-campuswien.ac.at/facts](http://www.fh-campuswien.ac.at/facts). Die FH Campus Wien kooperiert mit den Universitäten Uni Wien, MedUni Wien, BOKU, VetMed, TU Wien und MU Leoben. Die therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsstudiengänge, einschließlich der Hebammenausbildung, werden in Zusammenarbeit mit dem Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV) geführt. Public Management wurde in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt, Tax Management mit dem Bundesministerium für Finanzen entwickelt. Zahlreiche F&E-Projekte der Studiengänge und externe Auftragsforschung werden über eigene Forschungsgesellschaften abgewickelt. Die FH Campus Wien ist mit Unternehmen, Verbänden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen vernetzt. Darüber hinaus belegen anerkannte Zertifizierungen die hohen Standards im Qualitätsmanagement der Hochschule: [www.fh-campuswien.ac.at/zert](http://www.fh-campuswien.ac.at/zert)

Rückfragehinweis

Mag.a Petra Undesser
FH Campus Wien
Unternehmenskommunikation
Favoritenstraße 226, 1100 Wien
T: +43 1 606 68 77-6404
petra.undesser@fh-campuswien.ac.at
[www.fh-campuswien.ac.at](http://www.fh-campuswien.ac.at)